

# Winterpflichten

Michael Eifinger

Von wenigen Ausnahmen abgesehen gingen die meisten Winter der vergangenen Jahre als mild und schneearm in die Geschichte unseres Landschaftsraumes ein. Dies zur Freude aller Autofahrer und zum Leidwesen der Kinder, die sich länger anhaltende Schneetage wünschten.

Von härteren Winterperioden in den Jahren von 1860 bis 1880 erzählten mir meine Großeltern.<sup>1</sup> In diesen Jahren bestand für die Einwohner von Nieder-Olm die Verpflichtung bei starkem Schneefall die größeren Ortsstraßen sowie die Durchgangsstraßen bis an die Gemarkungsgrenzen hin passierbar zu halten.



Schneepflug.<sup>2</sup>

Dazu wurden Arbeitskolonnen gebildet, die abwechselnd zum Einsatz kamen. Ein Schneepflug unterstützte dieses Unterfangen. Pfeilartig, aus schwerem Holz gezimmert, zogen mehrere Pferde das Räumgerät durch die Straßen. Unter großem Lärm, Peitschengeknall, Pferdegewieher, Lachen, Fluchen und etlichem Glühwein fanden solche Einsätze meist in tagelanger Arbeit statt, oft von heftigem Schneefall begleitet. Klagen hörte man selten, denn die gemeinsamen Mahlzeiten in der überheizten Gaststube, begleitet mit Erzählungen aus den Kriegen von 1866 und 1870/71, ließen die Schinderei bald vergessen.

Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten. In den oft bis zu zwei Meter hohen aufgeworfenen Schneewällen an den Straßenrändern gruben sie Schneehöhlen und das Labyrinth der schmalen und hohen Fußgängerpfade wurde ausgiebig als ideale Spiellandschaft genutzt. Noch um das Jahr 1910 war der Schneepflug in Gebrauch und wurde von dem damaligen Zimmermeister Heinrich Ruf<sup>3</sup> in der Sörngenlocher Straße 5, der heutigen Oppenheimer Straße, gewartet.



1929, Rodelbahn in der verlängerten Gärtnergasse.<sup>4</sup>



Das Loh im schneereichen Winter 1941/42.<sup>5</sup>



1950, schneereicher Winter in der Pariser Straße.<sup>6</sup>

1 Eifinger Michael. Vermischte Schriften, nachbearbeitet von Peter Weisrock.

2 Schneepflug im Freilichtmuseum Bad-Sobernheim. Foto: Peter Weisrock, 1986.

3 Heinrich Ruf lebte von 1862-1932, KPANO Fb.

4 Foto: Archiv Margarethe Horn.

5 Foto: Aus dem Nachlass von Philipp Roth.

6 Foto: Aus dem Nachlass von Jockel Maus.